

**Coiffeur**  
Tanya

Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich  
phone 044 341 60 61  
www.fansa.ch

Di - Do 9:00 - 18:00  
Fr 8:00 - 18:00  
Sa 8:00 - 14:00

**Wir vermieten und verwalten**

**Heinrich Matths Immobilien AG**  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matths-immo.ch

**Ihr persönlicher Gesundheitscoach.**

AtemwegsApotheke  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstr. 168, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

**toppharm**  
Apotheke Höngg

**PHILIPS**  
...und viele andere TOP-Marken zu interessanten Konditionen bei uns im Fachgeschäft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**SEHEN • HÖREN • ERLEBEN**  
**F FAWER AG**

• Reparaturen • Fachberatung • Beste Preise

HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**Zahnärzte**  
beim Frankental

**Ästhetische Zahnmedizin  
Implantologie  
Zahnkorrekturen**

**Dr. Marina Müller**  
Zürcherstrasse 13  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 440 14 14

[www.praxis-mueller.ch](http://www.praxis-mueller.ch)

## Das letzte Wümmetfäscht der Emerita Seiler

**Nach sieben Jahren wird Emerita Seiler dieses Jahr zum letzten Mal die Gäste am Wümmetfäscht als OK-Präsidentin begrüssen. Im Gespräch mit dem «Höngger» blickte sie dankbar zurück und mit gemischten Gefühlen in die Zukunft.**

FREDDY HAFFNER

Im Restaurant Rebstock, unweit vom Festplatz entfernt, sitzt Emerita Seiler, die abtretende Präsidentin des OK Wümmetfäscht, und blickt auf lange Jahre des Engagements für das Wümmetfäscht zurück. Die nun vom 21. bis 23. Oktober stattfindende 39. Auflage des Höngger Dorffestes wird ihre letzte sein. Praktisch von Beginn an war sie dabei, brachte zuerst die Kinderspiele auf den Platz und dann für «ihren» Turnverein den Sportparcours für die Kleinen in die Turnhalle. «So hat sich das weiterentwickelt über das Protokoll, die Betreuung der Vereinsstände bis zum Präsidium des OK Wümmetfäscht», fasst sie es kurz zusammen. Vor Jahresfrist, auch im Zusammenhang mit der Pensionierung und der Übergabe der Firma ES-Technik, die sie und ihr Mann zusammen aufgebaut hatten, entschloss sich Seiler zum Rückzug aus dem OK

Wümmetfäscht: «Ich liebe Höngg, ich habe das für Höngg getan. Ich hatte ein mit fantastischen Leuten besetztes OK, die überall Hand boten und auf die ich auch kurzfristig zugehen konnte.»

Emerita Seiler wird also irgendwann im Januar die Rechnung abschliessen und an ihre Nachfolge übergeben. Wer das sein wird, das steht noch in den Sternen und bereitet ihr ein gewisses Mass an Sorge. Verständlich, ist doch das Wümmetfäscht über die Jahre etwas wie «ihr Kind» geworden, von dem man sich nicht einfach abwendet, auch wenn für sie – und das Fest selbst – eine klare Zäsur wichtig sei, wie sie sagt.

### Wer aber sucht eine Nachfolge?

Das OK Wümmetfäscht steht unter dem Patronat des Quartiervereins Höngg (QVH). Offiziell existieren seit April dieses Jahres zwei neue Vereine: Während der «Verein Wümmetfäscht Höngg» insbesondere die Wirtschaftsbetriebe organisiert und die Durchführung des Wümmetfäschts mit finanziellen Beiträgen unterstützt, übernimmt der «Verein Quartierfäscht Höngg» dessen Vorbereitung und Durchführung (siehe auch «Höngger» vom 9. Juni unter [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch) / Archiv). Ist es nun an Ueli Stahel, sowohl Präsident des QVH wie auch des Vereins Wümmetfäscht Höngg, die Nachfolge zu regeln und einen Denkprozess zum Höngger Dorffest anzustossen? Oder doch an der abtretenden OK-Wümmetfäscht- und Verein-Quartierfest-Höngg-Präsidentin Emerita Seiler? Diese schüttelt den Kopf: «Ich bin klar der Meinung, dass das Sache des QVH-Präsidenten ist. Der Fortbestand des Wümmetfäschts ist Chefsache, da sollte Ueli Stahel die Initiative ergreifen und alle Hönggerinnen und Höngger miteinbeziehen.» Es könne nicht an ihr sein, die eigene Nachfolge zu suchen, zumal auf diese eine grosse Herausforderung warte, ergänzt sie, denn: Sicher ist, dass der Schulhausplatz Bläsi 2012 und 2013 als Festplatz nicht zur Verfügung steht, da er vom Schul-



An wen geht der Ball des OK-Präsidiums? Emerita Seiler auf dem Schulhausplatz Bläsi.  
(Foto: Freddy Haffner)

amt beansprucht wird (siehe Kasten). Und: Der Verein Handel und Gewerbe Höngg (HGH) war nicht mehr bereit, das Fest in gewohnter Form weiter zu unterstützen, will aber nach einer nun auch von aussen auferlegten Pause klar und mit grossem Interesse wieder mit an Bord sein, wie auch immer dieses «Schiff» dann aussieht und wo es vor Anker gehen wird.

«Ziemlich sicher muss ein neuer Standort gesucht werden, jedenfalls für 2013», prognostiziert Seiler. Der Schulhausplatz Lachenzel, wo das Fest auch zwei Mal stattfand, erwies sich als zu wenig zentral. «Für einen Neuanfang wäre es schon gut, es könnte auf dem Bläsiplatz weitergehen. Dort sind auch die Verankerungen für das Zelt und die grossen elektrischen Installationen fest montiert.»

### Stimmt die Grösse?

Ob sie manchmal denkt, das Fest hätte sich von seinen Anfängen vor der Kirche Höngg über das «Lachenzel» bis zum «Bläsi» anders entwickeln sollen? Vielleicht kleiner bleiben, mit kleineren Veranstaltungen und improvisierten Lokalen, ähnlich dem

Rebblüetefäscht in Weiningen? Seiler schüttelt den Kopf: «Nein, man versuche mal ein Sommerfest, mal einen Weihnachtsmarkt zu etablieren – beides schief wieder ein. Und in Höngg können wir wegen Tram und Bus nicht einfach das Dorfzentrum schliessen.» Persönlich hätte sie gerne alles in kleineren Zelten untergebracht, eine «Budenstadt» aufgebaut. Doch andere Gründe sprachen für ein grosses Zelt. Um dieses aber finanzieren zu können, brauchte es einen eintrittspflichtigen Event. So kamen die grossen Konzerte am Freitagabend. Mit Stars wie DJ Ötzi, den Klostertalern, Paldauern, Zillertalern und dieses Jahr den Säntisfegern aus der Schweiz. «Eine Zeitung

Fortsetzung des Artikels auf Seite 3

Vorverkauf für die Säntisfeger bei der Zürcher Kantonalbank, Regensdorferstrasse 18; Flughafen-Steiner Wartau, Limmattalstrasse 276; Dialog Mode, Limmattalstrasse 184, online über [www.wuemmetfaescht.ch](http://www.wuemmetfaescht.ch) oder bei Telefon 079 508 18 00.

## HÖNGG AKTUELL

### Neu oder schon lange in Höngg?

Donnerstag, 22. September, 19 Uhr, Neuzuzüger- und Höngger-Anlass, Rundgang durchs «Dorf» und anschliessend Info-Apéro im Fasskeller bei Zweifel Weine. Treffpunkt auf Platz vor reformierter Kirche.

### Konzert mit Flöte und Harfe

Freitag, 23. September, 16.30 Uhr, Konzert mit Franziska Kerler, Flöte, und Stephanie Meitzner, Harfe, Tertianum-Residenz Im Brühl, Kappenhühweg 11.

### Ökumenischer Fraueträff: «Alltag in Zimbabwe»

Samstag, 24. September, 9 bis 11 Uhr, Dr. med. Renate Albrecht berichtet über den Frauenalltag in Zimbabwe. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Bring-und-Hol-Tag

Samstag, 24. September, 14 bis 17 Uhr, gut erhaltene Kinderkleider, Spielsachen und anderes bringen und holen, was immer angeboten wird und gefällt. Frauenverein und Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

### Heimspiel SVH

Samstag, 24. September, 16 Uhr, Meisterschaft 1. Liga, Gruppe 3, Sportverein Höngg gegen GC Biaschesi. Sportplatz Hönggerberg.

### Ortsmuseum offen

Sonntag, 25. September, 14 bis 16 Uhr, im Ortsmuseum in die vergangenen Zeiten des «Dorfes» eintauchen. Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

### «Wechselzeit»

Montag, 26. September, 19.30 Uhr, ein Abend zum Thema Wechseljahr: Frauen zwischen Abschied und Aufbruch. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

### Fledermäuse und «Höngger Nachtleben»

Mittwoch, 28. September, 19 Uhr, mit dem Natur- und Vogelschutzverein und Hans-Peter B. Stutz eintauchen in die Welt der Fledermäuse – mithören, mitsehen. Treffpunkt bei der Badi auf der Werdinsel.

**30 Jahre**  
**Limmat Apotheke**

Kompetent und  
freundlich – rund um Ihre  
Gesundheit.

Limmat Apotheke  
Limmattalstrasse 242  
T 044 341 76 46  
[www.limmat-apotheke.ch](http://www.limmat-apotheke.ch)



**BLUMENGESCHÄFT**  
**Gardenia**  
Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 27 77

**Wir erfüllen Ihnen  
jeden Blumenwunsch**

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr  
Samstag 7.30–16.00 Uhr

**Gregor Rutz**  
in den Nationalrat

**2 x auf Liste 1**

**SVP**  
Schweizerische Volkspartei

## INHALT

Zweifel keltert wieder in Höngg	<b>3</b>
Mich Gerber kommt	<b>3</b>
Aussteller stellen sich vor	<b>5</b>
Meinungen	<b>6</b>
Grosse Beteiligung bei den Armbrustschützen	<b>8</b>
Wettbewerb	<b>8</b>



LIEGENSCHAFTEN-  
MARKTErstvermietung an der  
Frankentalerstr. 54 in Höngg

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir folgende Wohnungen:

## 3 1/2-Zimmer-Wohnung

91 m<sup>2</sup>, Fr. 3051.–

## 3 1/2-Zimmer-Wohnung

93 m<sup>2</sup>, Fr. 3121.–

## 3-Zimmer-Wohnung

91 m<sup>2</sup>, Fr. 3332.–

## 2 1/2-Zimmer-Wohnung

68 m<sup>2</sup>, Fr. 2547.–

Das Wohnhaus ist gut erschlossen und der Ausbaustandard lässt kaum Wünsche offen.

Alle Wohnungen haben einen grosszügigen Wohn-/ Essbereich mit offener Küche und herrlich grossen Terrassen oder Balkonen.

Grosse Zimmer mit Holzböden, Badezimmer mit Dusche, Besuchernasszellen und viele Abstellräume ergänzen das Raumangebot zusätzlich.

Von den Wohnungen aus hat man einen schönen Blick ins Grüne und in die Berge.

Wohnungsinteressenten melden sich für weitere Informationen bitte unter folgender Nummer: 079 236 62 18

Per sofort zu vermieten an der Bauherrenstrasse 50

Parkplatz  
in Tiefgarage

Fr. 150.– mtl., Telefon 044 750 22 78

**Umzüge Fr. 100.–/Std.**  
2 Männer+Auto  
Reinigung und Lager/  
Schrankmontage/  
Sperrgut-Abfuhr, seit 26 Jahren  
**079 678 22 71**

Fensterputz und  
Reinigungen von A-Z

**Jürg Hauser • Hausservice**  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 079 405 08 90

**PAWI-GARTENBAU**  
Beratung - Planung -  
Erstellung - Unterhalt  
von Gärten - Biotopen -  
Parkanlagen - Dach-  
gärten - Balkonen

**Patrik Wey** Ackersteinstr. 131  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 60 66  
Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

## Jetzt aktuell:

**Je nach Witterung!**  
- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen  
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen  
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34  
Briefkasten: Regensdorferstrasse 2,  
unregelmässige Leerung  
Auflage 13.200 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,  
8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05  
Geschäftsleitung:  
Liliane Forster (Vorsitz) und Roger Keller  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Wir haben das passende Bett  
z.B. für Langschläfer**  
www.betten-center.ch

**Creativa**  
Wasserbett- & Schlafcenter AG  
Wohntalerstrasse 539, 8046 Zürich-Affoltern  
vor dem Geschäft, Tel. 044 371 72 71

**Räume** Wohnungen, Keller usw.  
**Hole** Flohmarktsachen ab  
**Kaufe** Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

**FELDENKRAIS** **CHRISTIANE**  
**RENFER**  
**Bewegung für Körper und Geist**  
**wöchentliche Gruppen Mo | Mi | Do**  
**Samstagskurse 5. 11. und 26. 11. 2011**  
Telefon 044 341 02 53 | 078 771 12 82  
www.feldenkrais-renfer.ch

**FRAUENVEREIN  
HÖNGG**  
**Jetzt anmelden!**  
**Mittagstisch für Kinder**  
Donnerstag:  
Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53  
Auskunft und Anmeldung:  
Frauenverein Höngg, Silvia Schaich,  
Telefon 044 342 46 69, E-Mail:  
silvia.schaich-stadler@hispeed.ch

**Gesucht** für ca. 3 Stunden/Woche  
**Hobby-Gärtner/  
Hauswart**  
für 3-Familien-Haus  
an der Bauherrenstrasse.  
Bei Interesse erwarte ich gerne Ihren  
Anruf unter 079 405 88 58.

[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

Wechselzeit:  
Frauen zwischen  
Abschied und Aufbruch

Frauen erleben die Wechseljahre, also ungefähr die Zeit zwischen dem 45. und 60. Lebensjahr, sehr individuell und unterschiedlich. Denn mit den Falten, die Gelebtes bezeugen, will sich auch bis anhin Ungelebtes entfalten: Neben dem Unabänderlichen des Alterungsprozesses werden auch neue Energien und Kräfte freigesetzt im «Frühling der zweiten Lebenshälfte». Wie können Frauen diese Zeit des Wandels nutzen? Aussagen von Fachfrauen werden mit den eigenen Erfahrungen und Erkenntnissen der Teilnehmerinnen ergänzt.

**Montag, 26. September, 19.30 Uhr**

Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186

Ein neues Angebot von Monika Golling, Sozialpädagogin

Anmeldung nicht nötig, jedoch erwünscht:

Telefon 043 311 40 62, E-Mail: monika.golling@zh.ref.ch

[www.refhoengger.ch](http://www.refhoengger.ch)

## QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61  
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Hol-und-Bring-Tag  
im Quartiertreff Höngg

Samstag, 24. September, von 14 bis 16  
Uhr, gut erhaltene Kinderkleider, Spiel-  
sachen, Sportausrüstungen, Babyartikel  
usw. können gebracht, was gefällt, darf  
mitgenommen werden. Unkostenbei-  
trag: 5 Franken. Organisation: Frauen-  
verein Höngg.

Vortragsreihe «Höngg und Natur»  
- Fledermäuse

Mittwoch, 28. September, von 19 bis 21  
Uhr, Treffpunkt Badi Werdinsel. Nach  
Sonnenuntergang können die ersten  
Fledermäuse beobachtet und mit Hilfe  
von Detektoren ihre Rufe interpretiert  
werden. Organisation: Natur- und Vo-  
gelschutzverein Höngg.

## Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 14  
bis 18 Uhr.

## GRATULATIONEN

*Was ein Mensch an Gutem in die Welt  
hinausgibt, geht nicht verloren.*

*Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar*

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen  
zum Geburtstag. Wir wünschen Ih-  
nen einen schönen Tag im Kreise Ih-  
rer Angehörigen und Freunde.

**25. September**  
Waldtraut Morf,  
Regensdorferstrasse 35 85 Jahre

**27. September**  
Felix Huonder,  
Appenzellerstrasse 61 90 Jahre

**29. September**  
Augustine Leeb,  
Frankentalerstrasse 21 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass  
einzelne Jubilarinnen und Jubilare  
nicht wünschen, in dieser Rubrik er-  
wähnt zu werden. Wenn keine Gratula-  
tion erfolgen darf, sollte mindestens  
zwei Wochen vorher eine schriftliche  
Mitteilung an Verena Wyss, Segan-  
tinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt  
werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre  
genaue Adresse und das Geburts-  
datum zu erwähnen.

Frauenalltag  
in Zimbabwe und hier

**Wie unterscheidet sich die All-  
tagsgestaltung hier von derjeni-  
gen in Zimbabwe? Dieser Frage  
geht die Höngger Ärztin Renate  
Albrecht im nächsten ökume-  
nischen FraueTräffnach.**

Der Familienalltag will geplant sein  
- und oft liegt dessen Organisation  
in weiblichen Händen. Ob nun Frau  
Studer oder Frau Zimmermann in  
der Schweiz oder Frau Chakawa und  
Frau Mutorozo in Zimbabwe, alle  
sind sie darauf bedacht, ihre Fami-  
lien so gut wie möglich über die Run-  
den zu bringen. Wie aber unterschei-  
det sich die Alltagsgestaltung hier  
von derjenigen in Zimbabwe?

## Freuden und Leiden im Alltag

Zimbabwe: ein Land in der Nähe  
des Horns von Afrika, ein Land, in  
welchem Hunger, Durst, Arbeitslo-  
sigkeit, Energieknappheit und Bin-  
nenflucht grassieren. Schwierige Be-  
dingungen für die Gestaltung eines  
zufriedenstellenden und reibungs-  
losen Alltagsverlaufs. Dr. med. Re-  
nate Albrecht arbeitete drei Jahre  
lang als Ärztin in Zimbabwe und be-  
richtet von der Lebensart der Frau-  
en des Landes inmitten von Freuden,  
Leiden und Hoffnungen ihres All-  
tages.

*Eingesandt von Bettina Balli*

Samstag, 24. September, 9 bis 11  
Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist.  
Das Morgenessen beginnt um 9  
Uhr, Unkostenbeitrag 5 Franken.  
Ab 9.30 Uhr Referat mit Diskus-  
sionsmöglichkeit.

## BESTATTUNGEN

**Fischer-Käppeli, Josef, Jg. 1929**, von  
Zürich und Geltwil AG, Gatte der Fi-  
scher geb. Käppeli, Lina, Engadiner-  
weg 19.

**Friedli, geb. Weibel, Maria, Jg. 1922**,  
von Ersigen BE, verwitwet von Fried-  
li, Rudolf, Ottenbergstrasse 11a.

**Reis-Brogie, Willy, Jg. 1920**, von  
Zürich, Gatte der Reis geb. Brogie,  
Elisabetha Maria, Naglerwiesen-  
strasse 76.

**Graf** [www.grafgruenart.ch](http://www.grafgruenart.ch)  
**GRÜNART**  
Blumen Pflanzen Geschenkideen

GESUNDHEITS  
PRAXIS  
HARMONY

- \* Ganzkörpermassage
- \* Rücken- und Nackenmassage
- \* Heublumenwickel mit Massage
- \* Fussreflexzonenmassage
- \* Manuelle Lymphdrainage

Ursula Birmele  
Dipl. med. Masseurin  
Limmattalstr. 234, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 52 42

Von den Krankenkassen in der  
Zusatzversicherung anerkannt

## BAUPROJEKTE

Ausschreibung  
von Bauprojekten

(§ 314 Planungs- und Baugesetz,  
PBG) Planaufgabe: Amt für Baube-  
willigungen, Amtshaus IV, Linden-  
hofstrasse 19, Büro 003 (8.00-9.00  
Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten  
nach telefonischer Absprache, Tel.  
044 412 29 85/83)

Interessenwahrung: Begehren um  
Zustellung von baurechtlichen Ent-  
scheidungen müssen bis zum letzten  
Tag der Planaufgabe (Datum des  
Poststempels) handschriftlich un-  
terzeichnet (Fax oder E-Mail genü-  
gen nicht) beim Amt für Baubewil-  
ligungen, Postfach, 8021 Zürich, ge-  
stellt werden (§ 315 PBG). Wer diese  
Frist verpasst, verwirkt das Rekurs-  
recht (§ 316 PBG).

Für den Bauentscheid wird eine Ge-  
bühr erhoben, deren Höhe vom Um-  
fang abhängig ist. Die Zustellung er-  
folgt per Nachnahme. Es erfolgt nur  
ein Zustellversuch.

Bei Abwesenheit über die postalische  
Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die  
Entgegennahme anderweitig sicher-  
zustellen (z.B. durch Bezeichnung ei-  
ner dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:  
23. 9. 2011 bis 13. 10. 2011

**Limmattalstrasse 341**, Erhöhung der  
vorhandenen Gartenmauer mit Mau-  
erwerk als Schallschutzwand Hö-  
he von 2,10 m bis 4,70 m entlang der  
Limmattalstrasse und Winzerstrasse:  
ca. 40 m Länge insgesamt, W2, Mar-  
tino Giannini, Limmattalstrasse 341,  
Beat Lauper, Limmattalstrasse 341.

**Limmattalstrasse 341**, 1,80 bis 1,92  
Meter hohe Sichtschutzwand Nord-  
Süd laufend im östlichen Bereich des  
Grundstückes, nachträgliches Ge-  
such, W2, Martino Giannini, Lim-  
mattalstrasse 341, Beat Lauper, Lim-  
mattalstrasse 341, berichtigte Aus-  
schreibung.

*Amt für Baubewilligungen  
der Stadt Zürich*

16. September 2011

Urs Blattner  
Polsterei -  
Innendekorationen

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich  
Telefon 044 271 83 27  
Fax 044 273 02 19  
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

**Je zwei Tickets  
für «Cats»  
haben gewonnen:**

E. Häggi und B. Elmer,  
beide aus Zürich-Höngg  
**Herzliche Gratulation!**

## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Edelstein-Behandlung
- Microdermabrasion
- Permanent-Make-up
- Reiki
- Dorn- und Breuss-  
Therapie
- Manicure und Fusspflege
- Lymphdrainage

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
www.wellness-beautycenter.ch

**MARIA  
GALLAND**  
PARIS



## HÖNGG NÄCHSTENS

**Natur und Technik im Spiegel der Musik**

Donnerstag, 29. September, 14.30 Uhr, Pius Dietschys Referat geht Fragen nach wie «Was hat die 20-Franken-Note mit Musik zu tun» oder «Wie malt Beethoven eine Gewitterstimmung». @ktiv@-Veranstaltung, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Kunst im Ortsmuseum**

Freitag, 30. September, 18 bis 20 Uhr, Vernissage der Kunstausstellung 2011. Vogtsrain 2.

**11. Buuremetzgete**

Freitag, 30. September, 18 bis 24 Uhr und Samstag, 1. Oktober, 11 bis 24 Uhr, Metzgete mit dem Männerchor auf dem Hof der Familie Willi-Bosshard. Am Hönggerberg 80, unterhalb dem «Müseli».

**Mich Gerber**

Samstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr, der Klangmagier Mich Gerber mit Kontrabass. Fasskeller Zweifel Weine, Regensdorferstrasse 20.

Fortsetzung des Artikels von Seite 1

hatte mich bereits angefragt, ob ich einen Bezug zu Österreich hätte», lacht Seiler, die sich auf den Auftritt der Schweizer Stimmungsband freut. «Die Säntisfeger spielen alles, nicht nur Appenzelmusik, auch Schlager, die ganze Palette.» Andy Borg kündete sie im Musikantenstadl folgendermassen an: «Die spielen bei jeder Veranstaltung die Leute müde, weil sie Tanzmusik vom Besten spielen.»

**Abnehmendes Engagement der Vereine**

Doch das Fest lebt primär von allen anderen, die aktiv präsent sind. Dazu gehörten traditionsgemäss viele Vereine, doch deren Interesse habe in den letzten Jahren nachgelassen, bedauert die abtretende OK-Präsidentin. Abgesehen vom Frauenverein, der das Kafistübli betreibt, der Trachtengruppe mit dem Sauserwagen und dem Bergclub als Helferverein, ist hauptsächlich der Turnverein (TVH) dabei. Dieser betreibt die Wülaube, einen Stand in eigener Sache, die Aktivitäten in der Turnhalle, am Freitagabend sorgen seine Mitglieder für einen reibungslosen Ablauf am Buffet im grossen Zelt und am Sonntag steht dann jeweils noch die grosse Show auf der Zeltbühne auf dem Programm. «Würden sich alle Vereine regelmässig so engagieren, wäre vieles einfacher», denkt Seiler laut nach.

Sie jedenfalls wird auch an ihrem letzten Wümmetfäscht zwischen Freitag, 18.30 Uhr, wenn das Zelt geöffnet wird, und dem Sonntagabend, wenn die Hauptpreise der Tombola herausgetragen werden, ihre Zeit am Fest verbringen und danach darauf anstossen. Dann aber freut sie sich aufs «Sein und Geniessen», wie sie sagt – mit ihrem Mann Zeit zu verbringen und ihren beiden Enkelkindern einfach sagen zu können: «Ja, ich habe Zeit, ich komme.»



**FDP**  
Die Liberalen

2x auf Ihre Liste –  
aus Liebe zur Schweiz.

### Auffällig liberal. Carmen Walker Späh in den Nationalrat

... weil sie sich für die Erleichterung von Investitionen in erneuerbare Energien einsetzt.

*Alexander Jäger*

Alexander Jäger, Gemeinderat, dipl. Umweltnaturwissenschaftler

# Zweifel keltert wieder in Höngg

Nach einem Jahr im «Exil» bei Berufskollege Landolt ist Urs Zweifel, Önologe der Höngger Weinbau- und Handelsfamilie, mit seiner Kelterei wieder zurück in Höngg. Vieles steht erst im Rohbau, doch die Presse dreht sich rund um die Uhr.

FREDY HAFFNER

Der Herbst hat sich, zumindest bis anhin, von seiner goldenen Seite gezeigt. Die Wümmet in den Rebbergen hat bereits begonnen. Auch in Höngg sind die Winzer von Zweifel und jene des Juchhofs an der Arbeit und lesen die prächtigen Trauben. Dieses Jahr ist für Önologe Urs Zweifel nicht nur ein besonderes, weil es vom sonnigen Frühling mit einer entsprechend frühen Rebblüte über einen Sommer mit zumindest keinen nennenswerten Hagelschäden in Höngg bis hin zum vielversprechenden Herbst ein sehr gutes Weinjahr zu sein verspricht, sondern auch, weil er eben in die neue Kelterei im Stammhaus in Höngg eingezogen ist. Dass alles zur rechten Zeit bereit sein wird, das bereite ihm unlängst noch schlaflose Nächte, denn bei einem Umbau, wie er derzeit noch an der Regensdorferstrasse 20 voll im Gange ist, treten erfahrungsgemäss oft genug Verzögerungen auf.

Doch so weit hat es geklappt: Pünktlich zum Beginn der Wümmet wurde die neue Kelterei eingerichtet und nun lädt Traktor um Traktor hinter dem Haus in der gedeckten Anlieferung seine süsse Fracht, als Erstes die Riesling-Silvaner-Trauben, ab. Dort, wo die grossen Ständen voll mit Trauben aus den Rebhängen zwischengelagert werden, wird bald schon die Abfüllanlage aufgebaut. Doch die braucht es aktuell ja noch nicht und so macht es nichts, dass hier die Bauarbeiten noch im Gange sind.

**Höngger** ONLINE

Das Video zum Text auf  
[www.hoengger.ch/videos](http://www.hoengger.ch/videos)



Önologe Urs Zweifel in seiner «Kommandozentrale».

(Alle Fotos: Fredy Haffner)

Auch das Büro steht erst im Rohbau. Durch eine grosse Glasscheibe wird Tageslicht von der Regensdorferstrasse her in die rückwärtigen Räume der Kelterei fallen und dort jenes aus den Oberlichtern ergänzen.

**Viel Licht zum «Mosten»**

«Möglichst viel Licht in diesen Betriebsräumen war uns wichtig», erklärt Zweifel, auf der Gitterplattform stehend, die er scherzhaft die «Kommandozentrale» der Kelterei nennt. Von da aus werden die frischen Trauben in den Dosiertrichter gekippt und auf einem Förderband zur Presse gleich daneben geführt, welche diese Tage rund um die Uhr in Betrieb ist. Bald ist der Saft ausgepresst und der Trester, also die Stiel-, Haut- und Kernreste der Trauben, wird auf der einen Seite herausgefördert, während auf der anderen Seite der Most in die imposanten Stahlbehälter des Weiss-beziehungsweise Rotweinkellers gepumpt wird. Most? «Ja, Most», so erklärt der Önologe, «denn jetzt ist der Saft noch süss, erst in der Gärung wird er langsam zu Wein.» Und diese Gärung geschieht eben in den Stahlbehältern der Kellerei, in welche der «Höngger» unterdessen geführt wurde. Die Temperatur dort lässt sich individuell regulieren, im Weissweinkeller über eine Kühlung, denn was später kühl getrunken wird, verlangt

bereits bei der Gärung nach tieferen Temperaturen.

Direkt neben den Gärkellern liegt der Barriquekeller, in den man mittlerweile gelangt ist. Auch er steht noch



Die Trauben sind reif, die Rebscheren liegen bereit: Wümmet im Rebberg am Chillesteig.

leer, von den dereinst 150 Fässern ist noch nichts zu sehen. Wein für jährlich gegen 40 000 Flaschen wird hier künftig seine charakteristische Eichenholznote erhalten.

Insgesamt verarbeitet die Kelterei Zweifel rund 200 Tonnen Trauben zu Wein für ungefähr 200 000 Flaschen. Nicht ganz die Hälfte davon stammt aus den eigenen Rebbergen. Der Rest

wird in Lohnkelterei beispielsweise für Wegmann oder Landolt produziert. Bei Letzterem eben noch wegen der Bauarbeiten ein Jahr mit der Kelterei zu Gast, konnte Urs Zweifel nun – nachdem Landolt die eigene Kelterei aufgegeben hat – fast die Hälfte der Produktion übernehmen. «Das ist ein Kompliment und ein schönes Zeichen dafür, wie gut wir uns in diesem Jahr gefunden haben», sagt Zweifel.

Auf dem Rückweg zum Fototermin auf der «Kommandozentrale» kommt man erneut auf das Thema Most, diesmal jenen aus Obst, das bei Zweifel seit 1984 nicht mehr verarbeitet wird. Doch Urs Zweifel hat die kleine Presse noch und bei Geering im Rütihof eine Scheune gepachtet, in der er Rebbergmaterial lagert – rund um die Scheune dort stehen viele alte Hochstämme: «Irgendwann möchte ich wieder etwas aus Früchten wie diesen machen, einen feinen Most oder vielleicht einen Cidre.» Doch



das sind Zukunftsideen. Nun gilt sein Augenmerk dem Weinjahr 2011, dessen Wümmet noch bis Ende Oktober andauert, damit – hoffentlich – noch möglichst viele Sonnenstunden ausgenutzt werden können. Ende Jahr, wenn längst aller Most ruhig vor sich hin zu Wein gärt, soll auch der Umbau in den Betriebsräumen an der Regensdorferstrasse fertig sein und die Abfüllanlage bereit stehen, um einen guten 2011er in Flaschen zu füllen.

## Weltreisender mit dem Kontrabass

Die reichhaltigen Klanglandschaften des Bassisten und Komponisten Mich Gerber liegen zwischen Klassik, Weltmusik und Jazz. Am 1. Oktober präsentiert das Forum Höngg den Berner Klangmagier.

Mich Gerbers träumerische Musik ist eine persönlich geprägte Weltmusik, die natürliche und elektronische Klänge, Technik und Handwerk, Lokales und Weltläufiges miteinander verbindet. Dank des Livesamplings legt er Melodie über Melodie und

**Mich Gerber – Klangmagier mit Kontrabass**

Samstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr, Fasskeller Weinkellerei Zweifel. Vorverkauf bei der UBS, Limmattalstrasse 180, sowie in der Zweifel Weinlaube, Regensdorferstrasse 20, oder über [www.forumhoengger.ch](http://www.forumhoengger.ch).



Mich Gerber, der Magier am Kontrabass in Aktion.

(zvg)

verwebt das Ganze zu einer dichten, rhythmisch und melodios reichhaltigen Klanglandschaft. Dabei setzt er den ganzen Klangkörper seines Instrumentes ein und spielt quasi als Ein-Mann-Bass-Orchester solo.

**Geschichten des Windes**

Mich Gerber stammt aus einer Musikerfamilie, seine Mutter war Organistin, der Vater Geiger. Nach dem Studium an der Musikhochschule Bern spielte Gerber Kontrabass im Berner Symphonieorchester. Nach einigen Jahren als Orchestermusiker machte er sich selbstständig und reiste in diversen Formationen durch Europa,

die USA und Afrika und gewann Einflüsse, die in seiner Musik erkennbar sind: Die Winde «Haboob» und «Shamal» wehen auf seinem Album «Tales of the Wind» (Geschichten des Windes, 2004), aber auch nahe und entfernte Orte wie «Zervreila», «Levanto» oder die Insel «Qishm» sind Namensgeber seiner Stücke. Im Sommer bespielt Gerber an den Schweizer Seeufern die blaue Stunde zwischen Tag und Nacht.

**Solospiel und Songs**

Mitte der 90er-Jahre war Gerber Bassist bei Stiller Has. Sein erstes Album «Mystery Bay» erschien 1997 und gilt als die erfolgreichste Schweizer Platte, die in einem Eigenverlag veröffentlicht wurde. 1998 folgte die Live-CD, die nur an Konzerten erhältlich war, und das erste Album, welches Gert Stäubli, Schlagzeuger bei der Mundart-Rockband Züri West, produzierte. Seit «Amor Fati», erschienen 2000, ergänzen Songs, bei denen Imogen Heap und die Bernerin Jaël singen, Gerbers Solospiel. 2008 arbeitete Mich Gerber mit dem Genfer Rapper Stress zusammen. Ein Teil der Songs erschien auf Gerbers letztem Album «Wanderer». Im selben Jahr erhielt das Duo für die Musik zum Film «Breakout» den Spezialpreis der Jury des Schweizer Filmpreises.

Eingesandt von Yves Baer

## RUND UM HÖNGG

**10. Zürich Multimobil**

Bis Sonntag, 25. September, die jährlichen Aktionstage zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität. Zürichs Innenstadt voller Informationen und Attraktionen.

**Viehshow auf Stadtgebiet**

Samstag, 24. September, 9.30 bis 14 Uhr, 100 Kühe und welche ist die schönste mitten im Bauernmarkt? Zentrum Albisrieden.

**Führung und Familienworkshop**

Sonntag, 25. September, 11.30 Uhr, Führung «Ausserirdische in Science and Fiction»; 14 bis 16 Uhr, «Das Tierreich mit allen Sinnen erleben», Kurzführung «Tasten» und zehn Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl-Schmid-Strasse 4.

**In der grünen Oase**

Donnerstag, 29. September, 18 Uhr, Die GRÜNEN und der Ökologe Stefan Ineichen zeigen auf der Anlage des Dampfmodellklubs der Schweiz entstandene Spon-tanbiotope. Treffpunkt Haltestelle Tuffenwies, Tram 4.



## Schnellster Weg zum Wümmetfäscht?

In der Nacht auf Mittwoch, 21. September, nach 4 Uhr verlor ein Fahrzeuglenker, von der Europabrücke in Richtung Höngg fahrend, die Kontrolle über sein Auto.

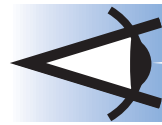


Der Wagen verfehlte die Kurve in die Winzerstrasse, durchbrach die Kettenabsperrung und schrammte am Kandelaber vorbei direkt in die Werbeblache des Wümmetfäschts, die am Fuss des Höngger Kirchenhangs wirbt. Nun mag man sich fragen, ob der Lenker etwas gegen das Wümmetfäscht generell hat oder



bloss gegen die Säntisfeger oder ob er es einfach kaum erwarten kann, seinen Idolen nahe zu sein. Oder suchte er gar den Tunnel, der an dieser Stelle leider nie gebaut wurde? Die Info-stelle der Stadtpolizei Zürich klär-

te die Geschichte auf Anfrage des «Hönggers»: Es war ein Selbstunfall aus noch unbekanntem Grund, es entstand Sachschaden, verletzt wurde niemand. Auch die Säntisfeger nicht. (fh)



## Im Blickfeld

### «The Right to Party» – ausgeartet statt ausgelassen



Was ist eigentlich am vorletzten Wochenende am Bellevue passiert und warum? Was sind illegale Partys und was haben sie mit Gewalt zu tun?

Für den 10. September wurde per SMS zu einer öffentlichen Party ans Bellevue eingeladen. Dank Handy versammelten sich innert Kürze rund 1000 Menschen, um zu feiern. Partys dieser Art sind nichts Neues und verlaufen fast immer friedlich, weshalb sie meistens auch kaum auffallen. In der Regel suchen ein paar Leute einen geeigneten Ort, organisieren eine Musikanlage mit DJs und mobilisieren per Mobiltelefon Freunde und Tanzfans. Meist läuft das alles wie am Schnürchen, und am Schluss helfen die Gäste sogar beim Aufräumen.

Der Reiz dieser Anlässe liegt auf der Hand: Eine gute Party mit guter Musik an einem attraktiven Ort im Freien; keine Eintrittspreise und günstige Drinks, die man sogar selber mitbringen darf. Was für ein Gegensatz zu den überbelegten und oft überhitzten Clubs, wo man zuerst an unfreundlichen Türstehern vorbeimuss.

Das Problem an der Bellevue-Party war, dass das geschah, was sonst nie passiert: Fensterscheiben gingen zu Bruch, Barrikaden brannten, Polizisten und Feuerwehrmänner wurden angegriffen. Dass es dazu kam, ist höchst bedauerlich und unnötig. Sinn und Zweck der Party ist ja das Fest, die ausgelassene Stimmung, die Freude an der Musik und am Tanzen. Darum finden diese Partys normaler-

weise ja auch nicht im Zentrum statt, sondern dort, wo's nicht stört.

Gerade an solchen mit Bedacht gewählten Orten, beispielsweise im Wald am Zürichberg oder unter der Duttweilerbrücke im Lärm der Autobahnzufahrt, sind nun aber in letzter Zeit solche «Sauvages», also «wilde Partys», von der Polizei aufgelöst und Musikanlagen konfisziert worden. Nun kann man sich auf den Standpunkt stellen, diese Partys seien illegal. Tatsächlich sind sie nicht amtlich bewilligt. Obwohl auch schon – vergeblich allerdings – Gesuche eingereicht wurden. Aber wirklich gestört haben diese Anlässe kaum jemanden.

Dass am 10. September nun das Bellevue als Veranstaltungsort gewählt wurde, folgt einer gewissen Logik: «Wenn wir nicht dort tanzen und Musik hören dürfen, wo wir niemanden stören, dann kommen wir ins Zentrum, damit alle sehen, dass es uns gibt, dass wir viele sind und dass wir ein Anliegen haben.» Gewalt war wohl weder geplant noch beabsichtigt, sondern eher das Resultat mehr oder weniger unkontrolliert aufwallender Emotionen – auf allen Seiten.

Die wirklich wichtige Frage ist, wie man in Zukunft mit diesen «wildem» Partys umgehen will. Mit polizeilichen Mitteln und Massnahmen zu reagieren, wird kaum zum Erfolg führen, ist aufwändig und könnte mehr Aggressionen schüren. Es gilt, das offensichtliche Bedürfnis nach Freiräumen und Treffpunkten zu anerkennen. Dabei geht es auch um die grundsätzliche Frage, für wen diese Stadt offen sein will und soll. Es sollte nicht so schwierig sein, in Gesprächen zwischen den Beteiligten zu gangbaren Lösungen zu kommen.

■ RICHARD WOLFF, GEMEINDERAT AL, KREIS 10

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

## 39. Höngger Wümmetfäscht und Gewerbeschau

Festplatz Bläsi und katholisches Kirchgemeindehaus

21.–23. Oktober

Chumm doch au!

SÄNTISFEGER

schtuune  
trinke  
luege  
rede  
lose  
ässe  
lache  
träffe  
chaufe  
gnüsse



Freitag, 21. Oktober, 20.30 Uhr

Infos: im «Höngger» und unter:

[www.hoengger.ch/www.wuemmetfaescht.ch](http://www.hoengger.ch/www.wuemmetfaescht.ch)

## Gewerbeschau

Veranstalter Handel und Gewerbe Höngg  
Medienpartner Höngger U

Hauptsponsor

Zürcher Kantonalbank

## Ökumenischer FraueTräff mit Morgenessen

### Frauenalltag in Zimbabwe – ein anderes Bild

Von und mit Dr. med. Renate Albrecht, Ärztin in Höngg



Afrika kennen wir hauptsächlich von Schlagzeilen über Bürgerkriege, Flüchtlingselend und AIDS. Doch wie sieht der Alltag aus? Während drei Jahren lebte und arbeitete Renate Albrecht als Ärztin in Zimbabwe und hat den Alltag der Bevölkerung hautnah miterlebt. Das Leben ist wegen der herrschenden Diktatur, der Vertreibung der weissen Farmer und der desolaten Wirtschaft nicht einfach und doch gleicht vieles im täglichen Leben dort unserem hier in Europa.

Renate Albrecht war August 2011 wieder in Zimbabwe und bringt ganz aktuelle Bilder und Berichte mit.

Samstag, 24. September, 9 bis 11 Uhr  
Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

Informationen bei Bettina Balli, Sozialarbeiterin,  
Telefon 043 311 30 32 oder [www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

KIRCHEN HÖNGG · KATHOLISCH · REFORMIERT

## RESTAURANT



Mittwochs

28. September 2011

5. und 12. Oktober 2011  
ab 18.00 Uhr

## Tatar "Classico"

aus feinstem  
Schweizer Rindsfilet  
am Tisch zubereitet  
Portion Fr. 33.00  
Kleine Portion Fr. 27.50

Reservieren Sie jetzt  
Tel. 044 344 43 36

TERTIANUM Residenz Im Brühl  
(oberhalb Migros Höngg)



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40  
8049 Zürich, Telefon 044 344 20 50  
E-Mail: [hauserstiftung@bluewin.ch](mailto:hauserstiftung@bluewin.ch)

In jeder Minute,  
die man mit Ärger verbringt,  
versäumt man  
60 glückliche Sekunden.

### Quartiermittagessen

Das Team von der Hauserstiftung möchte Ihnen noch viel mehr als 60 glückliche Sekunden schenken. Kommen Sie und lassen Sie sich mit einem feinen Mittagessen verwöhnen und geniessen Sie mit Freunden zusammen den ungezwungenen Rahmen in unserer Cafeteria. Lassen Sie sich vom Küchenteam am **Sonntag, 25. September**, in der Cafeteria mit einem feinen Menü verwöhnen. Für 28 Franken erhalten Sie bei uns ein Mittagessen, inkl. den nichtalkoholischen Getränken, Dessert und Kaffee.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich bis am **Freitag, 23. September, um 15 Uhr** in der Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40, Telefon 044 344 20 50, anmelden. Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem Essen bewirten zu dürfen.

Die nächsten Essen sind am **Sonntag, 30. Oktober** und am **27. November**.

Walter Martinet  
Heimleiter

Samstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr  
Fasskeller Weinkellerei Zweifel  
Regensdorferstrasse 20

## Mich Gerber – Klangmagier mit Kontrabass



Eintrittspreis  
Fr. 25.–  
Gönner/AHV/Studis  
Fr. 20.–

Mich Gerbers träumerische Musik ist eine persönlich geprägte Weltmusik, die natürliche und elektronische Klänge, Technik und Handwerk, Lokales und Weltläufiges miteinander verbindet.

Vorverkauf

UBS AG Höngg  
Limmattalstrasse 180

Zweifel Weinlaube  
Regensdorferstr. 20

[www.forumhoengg.ch](http://www.forumhoengg.ch)

# Forum Höngg

Kulturkommission des  
Quartiervereins  
Höngg





## Der Wildnispark Zürich am Stand der Zürcher Kantonalbank

Der Kanton Zürich ist nicht nur Lebensraum für eine Million Menschen, sondern auch für unzählige Tiere und Pflanzen. Die Zürcher Kantonalbank engagiert sich seit Jahren für einen respektvollen, aber auch vergnüglichen sowie erholsamen Umgang mit der Natur und der Umwelt – und zeigt dies an der Gewerbeschau.

Der Sihlwald hat Ende August 2009 vom Bund das Label «Naturerlebnispark – Park von nationaler Bedeutung» erhalten. Die ZKB war beim Wildnispark Zürich von der Gründung weg als Hauptsponsor mit dabei und hat ihn zu ihrem Standthema gemacht: Da viele die Attraktivität und Schönheit dieses Naherholungsgebiets kaum kennen und nur ein verschwommenes Bild davon haben, was es alles zu bieten hat, wurde der gesamte Park als filigranes Holzmodell nachgebildet. Rundherum hängen technisch raffinierte Lupen, mit welchen sich der Besuchende klare Sicht auf vier sonst verschwommene Bildschirme verschaffen kann.

Wer anschliessend die Fragen richtig beantwortet, erhält von der ZKB-Mitarbeiterinnen ein Sonnenblumen-Pflanzset als Erinnerung.

Auch bei ihren Produkten und Dienstleistungen betreibt die ZKB aktiven Umweltschutz. Beispielsweise durch das Umweltsparkkonto und das Umweltdarlehen, die das Bauen nach dem MINERGIE®-Standard fördern.

Die ZKB ist Hauptsponsor der Gewerbeschau Höngg und unterstreicht damit wiederum ihr Engagement für die lokalen Gewerbetreibenden. Schliesslich ist die nahe Zürcher Bank mit dem lokalen Gewerbe und den KMU traditionell fest verbunden. (pr)

Zürcher Kantonalbank  
Regensdorferstrasse 18  
8049 Zürich  
Telefon 044 344 54 54  
www.zkb.ch

8 Arbeitsplätze, zusätzlich  
3 Lernende und  
1 bis 2 Praktikanten/Quereinsteiger  
in Ausbildung

## Zweifel Weine – ein Höngger Traditions- haus in steter Erneuerung

Die Familie Zweifel prägt Höngg seit über 600 Jahren aktiv mit. 1898 wurde die Weinkellerei Zweifel gegründet. 1958 entstand die Zweifel Pomy Chips AG und 2008 das Wein- und Getränkehandelsunternehmen Zweifel GD AG.

Neben dem von Zweifel Weine gekelterten Stadtwein «Chillesteig» ergänzen die eigenen Lagen «Klingen» und «Riedhof» das Angebot an Höngger Weinen. Önologe Urs Zweifel keltert in der am 13. September 2011 eröffneten neuen Weinkelterung in Höngg typische Sortenweine, raffinierte Assemblagen und in Barriques veredelte Pinots Noirs und erzielt damit höchste Bewertungen. 2011 errang der Remiger Riesling-Silvaner 2010 am Grand Prix des Vins Suisses eine Goldmedaille und der Zürcher «Amarone» Ocioto 2009 an der Internationalen Expovina-Weinprämierung eines von zwei Zürcher Golddiplomen!

Aus bescheidenen Anfängen in den 70er-Jahren ist die Zweifel Weinlaube Höngg entstanden, welche seit Juli dieses Jahres in neuem Glanz erstrahlt. Zu ihr gesellten sich im Laufe der Jahre die Weinlauben in Zürich-Enge, Uster, Kloten, Aarau und St. Gallen. Das Sortiment von Zweifel Weine an der Gewerbeschau umfasst Zweifel-Eigenkelterungen und Spezialitäten aus der Neuen Welt und den besten Weinregionen Europas. (pr)

Zweifel Weinlaube/  
Zweifel Unternehmungen  
Regensdorferstrasse 20  
8049 Zürich  
Telefon 044 344 22 11  
www.zweifelweine.ch

In Höngg seit über 600 Jahren  
50 Arbeitsplätze im Unternehmen,  
80 ab Januar 2012  
Ständig 4 Lehrstellen  
Stand im Zelt  
Weinlaube:  
Arbeitsplätze 7, keine Lehrlinge

**Gewerbeschau 21. bis 23. Oktober**  
**Öffnungszeiten: Freitag, 18 bis 21 Uhr**  
**Samstag, 12 bis 21 Uhr; Sonntag, 11 bis 18 Uhr**

## Der «Höngger», das Höngger Informationsmedium

Der «Höngger» ist seit 1926 – damals noch als «Korrespondenzblatt» – die unabhängige Quartierzeitung aus und für Höngg. Als solche hat er sich die Vermittlung von Identität in sein publizistisches Leitbild geschrieben und lebt dies sowohl in der Druckversion auf Papier jeden Donnerstag wie auch in seinem Online-Auftritt bereits am Mittwoch im Internet. Nirgends sonst gibt es gratis Woche für Woche so viele Vorschauen, Berichte und vieles mehr über Höngg zu lesen oder in eigens produzierten Videos zu betrachten, denn der «Höngger» ist und bleibt nahe am Geschehen.

Der «Höngger» wird mit lediglich 1,8 Stellen produziert, kann aber auf die wertvolle Unterstützung zahlreicher ehrenamtlich tätiger Personen zählen, ohne die die Quartierzeitung nur schwer denkbar ist.

An der Gewerbeschau wird der «Höngger» zusammen mit der UBS auftreten. Wie schon 2007 werden Videojournalisten, zum Teil jugendliche Mitarbeitende des Sponsors UBS, auf dem ganzen Festplatz präsent sein und in Reportagen und Interviews die Stimmung des Wümmefäschts und der Gewerbeschau einfangen. Am Stand des «Hönggers» wird ein WebTV produziert: Prominente Gäste werden interviewt und an den Computern und über einen grossen Monitor kann die Weiterverarbeitung des Filmmaterials direkt beobachtet werden. (pr)

Quartierzeitung «Höngger»  
Winzerstrasse 11  
8049 Zürich  
Telefon Redaktion 044 340 17 05  
Telefon Inserate 043 311 58 81  
www.hoengger.ch

In Höngg seit 1926  
3 Arbeitsplätze  
Stand im katholischen  
Kirchgemeindehaus

## AXA Winterthur – der Versicherungsspezialist in Zürich-Höngg

Direkt beim Meierhofplatz, an der Limmattalstrasse 170, führt Michael Bauer mit seinem Team die neue AXA Winterthur-Hauptagentur in Zürich-Höngg.

Mit kompetenten Beratungen und umfassenden sowie innovativen Versicherungsprodukten helfen Michael Bauer und sein Team, Zeit (im Schadenfall) und Kosten (zum Beispiel durch günstige Versicherungsprämien) zu sparen – nicht zuletzt deshalb ist die AXA Winterthur die Nummer 1 im schweizerischen Versicherungsmarkt. Bereits heute schenken über 1,6 Millionen Kunden ihr Vertrauen der AXA Winterthur.

Neben einem Überblick über die aktuellen Versicherungsprodukte erwartet die Besucher und Besucherinnen auch ein eigener Wettbewerb am diesjährigen Messestand der AXA Winterthur.

Michael Bauer und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf zahlreiche Besuche am Messestand oder einen Besuch in der Agentur am Meierhofplatz. (pr)

AXA Winterthur Zürich-Höngg  
Hauptagentur Michael Bauer  
Limmattalstrasse 170  
8049 Zürich  
Telefon 043 488 50 70  
www.axa-winterthur.ch/agency/  
zuerich-hoengg

In Höngg wieder seit 2011  
7 Arbeitsplätze  
Keine Lehrstellen  
Stand im Kirchgemeindehaus

## Im Wandel der Zeit: Caseri Sanitäre Anlagen

Hans Caseri gründete 1955 mit seinen Söhnen Hans Junior und Walter die Hans Caseri Söhne, Spenglerei und Sanitäre Anlagen. Sohn Walter Caseri stellte sich 1956 ausserhalb des Familienbetriebes auf eigene Füsse und übernahm mit Hans Kyburz die Firma Heinrich Bernhauser. Bereits 1961 dann die Trennung der Geschäftsführung, worauf Walter Caseri die Einzelfirma Walter Caseri Sanitäre Anlagen ins Leben rief. Erwähnen darf man, dass einige der damals beschäftigten Mitarbeiter bis zu ihrer Pensionierung Ende der 90er-Jahre der Firma die Treue hielten – übrigens in den 50ern zu einem Stundenlohn von Fr. 2.98!

Im Jahre 2000 verstarb Walter Caseri und übergab Sohn Reto Caseri ein Unternehmen mit heute knapp 20 Mitarbeitern, welches hauptsächlich in Neu- und Umbauten sowie im Reparatur-Service sein Tätigkeitsfeld findet – aber auch mit der stetigen Nachfrage nach erneuerbaren Energien mitwächst und sich mit Montagen von Solaranlagen bestens auskennt. Zu sehen an der Gewerbeschau: «Im Wandel der Zeit...». (pr)

Walter Caseri,  
Nachfolger Reto Caseri  
Sanitäre Anlagen  
Winzerstrasse 14, 8049 Zürich  
Telefon 044 344 30 00  
www.caseri.ch

In Höngg seit 1955  
17 Arbeitsplätze  
2 Lehrlinge  
Stand im Zelt

## Kundheits-Ratgeber

### «Sein statt tun» – Aquatische Körperarbeit

**Aquatische Körperarbeit ist eine vielseitig anwendbare Körpertherapie, die sich die unterstützenden und heilenden Qualitäten des warmen Wassers zu Nutze macht. Man unterscheidet zwischen Wasser-Shiatsu und Wasser-Tanz.**



geschlossen und es finden während der Wasserarbeit keine Gespräche statt. Die fehlenden Einflüsse von aussen erzeugen einen meditativen Zustand. Die Selbstwahrnehmung durch vertieften Kontakt mit dem eigenen Körper und den Emotionen wird unterstützt und kann zu einem erweiterten Bewusstsein für die Gesundheit und das eigene Potenzial führen.

Wasser-Shiatsu (WATSU®) wurde 1980 von Harald Dull aus dem Zen-Shiatsu entwickelt. Durch fließende, wellen- und spiralförmige Bewegungen an der Wasseroberfläche werden im 35 Grad warmen Wasser Körper und Muskeln entspannt, Meridiane gedehnt und Druckpunkte massiert.

Die Wirbelsäule und Gelenke, im Wasser 70 bis 80 Prozent vom Körpergewicht entlastet, können optimal mobilisiert und somit die Beweglichkeit verbessert und Schmerzen gelindert werden. Blockaden und Verspannungen an Körper, Geist und Seele können gelöst und Selbstheilungskräfte aktiviert werden. Dies fördert die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Lebensqualität.

**«Sein statt tun» – Zeit und Raum vergessen, sich verwöhnen lassen**

Während einer WATSU-Session liegt die empfangende Person im Wasser und wird achtsam an der Wasseroberfläche bewegt und buchstäblich auf Händen getragen. Sie erlebt eine Schwerelosigkeit und tiefe Entspannung, bei der die Atmung vertieft wird. Die Ohren liegen unter Wasser, die Augen sind in der Regel ge-

WATSU ist für Alt und Jung, mit und ohne Beschwerden, geeignet. Durch die Entlastung der Wirbelsäule und Gelenke zum Beispiel ist es für Menschen mit Rücken- und Gelenkschmerzen oder auch Schwangere eine Wohltat. Nichts tun müssen, abschalten und loslassen sowie gehalten und akzeptiert zu werden, verschafft eine Atempause vom Alltag und hilft bei Stress und Schlafstörungen.

WasserTanzen, WATA®, ist eine Fortgeschrittenentechnik, bei der die Person mit einer Nasenklemme versehen behutsam auch unter Wasser in die schwerelose Dreidimensionalität geführt wird. Das Gefühl des Strömens und Pulsierens, der Freude und des Lebendigseins wird dabei noch intensiviert. (pr)

Ursina Peter  
Aquatische Körperarbeit  
Giblenstrasse 51, 8049 Zürich  
Telefon 079 766 07 22  
oder 044 341 10 55  
E-Mail: ursina-peter@bluewin.ch

## Altgold-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.  
Barauszahlung zum Tageskurs.  
Räumen Sie Ihre Schubladen!

**Profitieren Sie vom höchsten Goldpreis aller Zeiten!**

Goldschmuck, Golduhren, Armbänder,  
Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw.

**Donnerstag, 29. September und  
Freitag, 30. September,  
10 bis 16 Uhr durchgehend.**

**Café Höngg**

Limmattalstrasse 225, 8049 Zürich

**Auch Silber-Besteck**

Keine Voranmeldung nötig.

**Telefon 076 514 41 00**

Wir offerieren Ihnen einen Kaffee.

**J. Amsler**

## Wechseljahre als Chance

**Frauen erleben die Wechseljahre, also ungefähr die Zeit zwischen dem 45. und 60. Lebensjahr, sehr individuell und unterschiedlich.**

Vielleicht lässt sich allgemein dazu sagen, dass sie eine Übergangsphase spürbar und sichtbar machen – mit all den krisenhaften Aspekten, aber auch den Chancen für Veränderung und Neuanfang. Da will viel Gelebtes wie auch Ungelebtes verabschiedet werden, die Falten wie all das weitere Unabänderliche des Alterungsprozesses wollen akzeptiert werden. Und doch werden neue Energien und Kräfte freigesetzt im «Frühling der zweiten Lebenshälfte», da will noch etwas aufblühen. Frauen können diese Zeit des Wandels nutzen, um ihre Prioritäten anders zu gewichten und ungelebte Ressourcen freizusetzen.

Am Montag, 26. September, findet im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186, ein Abend zu diesem Thema unter der Leitung der Sozialpädagogin Monika Golling statt. Es werden Aussagen von Fachfrauen dazu vorgestellt und mit den eigenen Erfahrungen der Teilnehmerinnen ergänzt. (e)



## Kirchliche Anzeigen

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 22. September

20.00 Kirchenchor-Probe  
Kirchgemeindehaus  
Peter Aregger, Kantor

Samstag, 24. September

9.00 Ökumenischer FraueTräff:  
«Frauenalltag in Zimbabwe»  
Pfarreizentrum Heilig Geist  
Bettina Balli, SD, Freiwillige9.30 Kiki-Fäscht  
in und um die ref. Kirche  
Ab 12 Uhr: Mittagessen für die  
ganze Familie im «Sonnegg»

Sonntag, 25. September

10.00 Gottesdienst  
Pfrn. Carola Jost-Franz,  
Robert Schmid, Organist

Montag, 26. September

14.30–17 oder 19–21.30 Uhr:  
Keramikworkshop für Bazar  
TON-art, Geeringstrasse 61  
Anmeldung bei TON-art  
Telefon 079 641 15 8319.30 Wechselzeit: Frauen um 50  
Kirchgemeindehaus  
«Zwischen Abschied und Aufbruch»  
Monika Golling, SD

Dienstag, 27. September

16.30 Stunde des Gemüts  
Alterswohnheim Riedhof  
Pfr. Markus Fässler

Mittwoch, 28. September

Ab 13.30: Kiki-Träff  
Quartierraum Rütihof  
15.30 Elternkafi mit Priska Gilli,  
Barbara Truffer, Katechetinnen

Donnerstag, 29. September

10.00 Frauen lesen die Bibel  
«Sonnegg»  
Pfrn. Carola Jost-Franz20.00 Kirchenchor-Probe  
Kirchgemeindehaus  
Peter Aregger, KantorKatholische Kirche Heilig Geist  
Zürich-Höngg

Donnerstag, 22. September

8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe

Samstag, 24. September

9.00 1. Projekttag Firmkurs  
9.00 Ökum. FraueTräff zum Thema  
«Frauenalltag in Zimbabwe»  
mit Dr. med. Renate Albrecht.18.00 Heilige Messe. Der Gottesdienst  
wird musikalisch umrahmt von  
Musik für Hackbrett und Orgel

Sonntag, 25. September

10.00 Heilige Messe. Der Gottesdienst  
wird musikalisch umrahmt von  
Musik für Hackbrett und Orgel.  
Opfer für Samstag und Sonntag:  
Caritas-Projekt Hungersnot  
in Ostafrika

Montag, 26. September

19.30 Meditativer Kreistanz. Wer Freude  
hat an Musik und einfachen medi-  
tativen Kreistänzen, ist herzlich zu  
diesem Abend eingeladen

Mittwoch, 28. September

18.30 MinistrantInnen-Höck  
19.30 Elternabend der 1. Klasse

Donnerstag, 29. September

8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe  
14.30 @ktiv@-Veranstaltung: «Natur und  
Technik im Spiegel der Musik»  
mit Pius Dietschy

Samstag, 1. Oktober

18.00 Heilige Messe

## Aikido

Für Kinder und Erwachsene  
079 350 15 66  
Roland Spitzbarth, 5. DanRoland Spitzbarth  
spitz@spitzbarth.com

## English book

Lesen und besprechen. Protagonisten  
beschreiben, Schauplätze eruieren.  
Niveau A2–B1.  
Kleingruppe.  
Beginn:  
Dienstag, 27. September,  
18 Uhr, oder nach  
Vereinbarung.Beatrice  
DonatiDeutsch • Englisch  
Französisch • ItalienischGeeringstrasse 60, 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 25 69  
beatrice.donati@hispeed.ch

## www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner  
Dr. med. dent. Anja Fiebrig,  
Assistenz Zahnärztin  
Dentalhygiene und Prophylaxe  
Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr  
Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr  
Freitag: 7.30 bis 16 UhrTermine können ab sofort  
telefonisch vereinbart werden  
Telefon 044 342 19 30

## Zahnarzt

im Zentrum von  
Höngg

Dr. med. dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 44 11

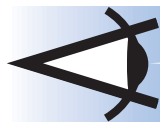
www.meine-zaehne.ch

Josef Kéri  
ZahnprothetikerNeuanfertigungen  
und ReparaturenLimmattalstrasse 177  
8049 ZürichTelefonische Anmeldung  
044 341 37 97

## Fehlstellung

Dr. Christoph Schweizer  
Fachzahnarzt für KieferorthopädieLimmattalstrasse 123, 8049 Zürich  
044 341 53 11, www.drschweizer.chCoiffure  
da PinoEcke Wartauweg/Limmattalstrasse 252  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 16 16/079 352 39 53  
pino@dapino.chPersönliche Beratung  
mit Voranmeldung

## WIR KAUFEN AUTOS

JEDER PREISKLASSE AB JG. 2000 PW ALLER MARKEN  
SPORTWAGEN, 4X4, LIEFERWAGEN ALLER ART WERDEN  
ABGEHOLT UND BAR BEZAHLT MO – SA BIS 20 UHR  
TEL. 044 817 27 26 FAX 044 817 28 41

## Im Blickfeld

## Höngger wählen SVP

Wer SVP wählt,  
erhält das, was  
im Wahlkampf  
versprochen  
wird. Die SVP  
spricht Klar-  
text und steuert  
einen klaren,  
verlässlichenKurs. Das war bei den Zürcher  
Gemeinderatswahlen so, bei den  
Zürcher Kantonsratswahlen und  
auch jetzt am 23. Oktober bei den  
eigenössischen National-  
und Ständeratswahlen.Die gewählten Vertreter der SVP auf  
allen Stufen boten stets Gewähr, dass  
sie ihre Versprechen konsequent um-  
setzten. Genauso werden sie es in Zu-  
kunft halten und sich daran messen  
lassen.Die SVP setzt sich ein für eine si-  
chere Zukunft in Freiheit und Wohl-  
stand, für ein Zuhause in Höngg, in  
Zürich und in der Schweiz. Sie steht  
ein für den schweizerischen Sonder-  
fall mit den Säulen Souveränität, di-  
rekte Demokratie, Neutralität, Föde-ralismus und Gemeindeautonomie;  
für eigenverantwortlich handelnde  
Bürger mit Mitbestimmung statt  
Staatsallmacht; für eine weltoffene  
und selbstbewusste Aussenpolitik  
ohne EWR-, EU- oder NATO-Bei-  
tritt.Die SVP kämpft für weniger Steuern,  
Zwangsabgaben und Gebühren,  
damit den Hönggerinnen und Höng-  
gern mehr zum Leben bleibt; für  
mehr Markt und weniger Bürokratie,  
für sichere Arbeitsplätze in den Be-  
trieben und für die Garantie des Pri-  
vateigentums.Die SVP will einen sparsamen  
Staatshaushalt zur Reduktion der  
steigenden Staatsausgaben und  
Schulden, sie ist für eine konsequente  
Strafverfolgung und verschärften  
Strafvollzug statt der Verhätschelung  
der Kriminellen. Die Schweiz soll eine  
bedrohungsgerechte Milizarmee  
haben und kriminelle Ausländer sol-  
len ausgeschafft werden.Wer SVP wählt, schickt Politiker  
nach Bern, die sich für Land und Volk  
einsetzen. Die Kandidaten der Liste  
1 kämpfen unablässig für eine kon-  
sequente Asylpolitik, die den Miss-brauch verhindert, aber den echten  
Flüchtlingen Schutz gewährt. Und für  
eine effiziente Ausländerpolitik, wel-  
che die Qualität der Zuwanderung si-  
cherstellt, statt durch Personenfrei-  
zügigkeit eine Masseneinwanderung  
zu ermöglichen.Die SVP will ein Bildungssystem,  
in dem Leistung gefordert und ge-  
fördert wird. Sie ist für einen aktiven  
Umweltschutz statt dem Katastro-  
phengeschwätz der Linken und für  
sichere Sozialwerke durch Bekämp-  
fung des Missbrauchs durch Schein-  
invalide und Faule. Eine Verkehrs-  
politik, die den öffentlichen und den pri-  
vaten Verkehr nicht gegeneinander  
ausspielt, eine sichere, günstige und  
möglichst unabhängige Energiever-  
sorgung und gelebte Grundwerte der  
christlich-abendländischen Kultur.

Wer das will, wählt SVP.

MARTIN BÜRLIMANN, GEMEINDERAT,  
PRÄSIDENT SVP 10Für diese Rubrik ist  
ausschliesslich die unterzeichnende  
Person verantwortlich.

## MEINUNGEN

## Naherholungsgebiet

In der Ausgabe des «Hönggers» vom  
1. September habe ich den Beitrag  
über die Zukunft unseres Naher-  
holungsgebietes und der Allmend  
Hönggerberg gelesen. Mit grossem  
Interesse habe ich davon Kenntnis  
genommen, dass die Mitglieder der  
GLP Zürich, Herr Trevisan und Frau  
Garcia, bei der Stadt Zürich eine An-  
frage betreffend Lärmschutzmass-  
nahmen der Schiessanlage gestartet  
haben.Ich ärgere mich seit Längerem über  
die dauernden Lärmbelastigungendurch den Schiessplatz. Die Häufig-  
keit der Schiessübungen hat meiner  
Meinung nach in den letzten Jahren  
stark zugenommen. Je nach Wetter-  
lage ist das Geknalle unerträglich –  
und dies auch bei geschlossenen Fen-  
stern.Wir Höngger haben ein wunder-  
schönes Naherholungsgebiet direkt  
vor unseren Haustüren, nur wird die  
Nutzung desselben durch den Lärm  
stark eingeschränkt. Ich finde, es ist  
an der Zeit, dass die Stadt Zürich  
mit Lärmschutzmassnahmen etwas  
gegen die starken Immissionen un-  
ternimmt. Ich wohne seit 47 Jahrenin Höngg und bauliche Massnah-  
men betreffend Lärmschutz wurden  
in den letzten Jahren keine gemacht.  
Herrn Trevisan und Frau Garcia wer-  
de ich gerne bei ihrem Vorhaben un-  
terstützen und ich bin sicher nicht der  
Einzige!

MARKUS VORBURGER, HÖNGG

Sportplatz statt  
SchiessplatzGerne äussere ich mich noch zum Ar-  
tikel im «Höngger» vom 1. September  
über das «Leitbild Allmend Höngg»:  
Ich wäre eine grosse Befürworter-  
in für die Schliessung des Höngger  
Schiessstandes. Es soll ein Natur-Er-  
holungsgebiet sein. Ich finde, es geht  
ja gar nicht, dass sich nahe einem  
Sportplatz, wo sich viele Menschen,  
Gross und Klein, tummeln, noch eine  
Schiessanlage befindet. Zu einem  
Erholungsgebiet gehört, meiner Mei-  
nung nach, einfach keine Knallerei.  
Ganz ungefährlich ist es auch nicht.  
Zudem muss man auch immer wie-  
der grossräumig das Gebiet absper-  
ren. Spaziergänge in der Sonne und  
freier Auslauf für die Hunde sind  
nicht mehr möglich.Die Idee eines Teiches, wie damals  
als April-Scherz im «Höngger» stand,  
wäre auch ganz schön. Oder eben  
noch etwas für den Sportplatz.

SILVIA MUKHALID, HÖNGG

«Ich wähle Thomas  
Matterin den  
Nationalrat ...Beatrice Tschanz  
Kommunikationsberaterin... weil ich grösste Achtung vor  
Thomas Matter habe. Er ist ein sehr  
liberaler, gescheiter, dynamischer  
und überlegter Mensch. Thomas  
Matter muss nach Bern! »

www.thomasmatter.ch, Überparteiliches Komitee «Thomas Matter in den Nationalrat», Toggwilerstrasse 96, 8706 Meilen

## «Mit Gott bisch nöd ellei»

d' Gschicht vom Daniel und de Leue (Daniel 6)

Samstag, 24. September,  
9.30–12 Uhr, Ref. Kirche

- Handpuppen Kiki und Lucy
- Kinderkirche-Lieder
- Bilderbuchgeschichte «Hugo, der Babylöwe»
- Löwenstappuppen basteln
- Znüni
- Spiel und Spass mit den Kiki-Spielkisten
- 12 Uhr: Mittagessen für die ganze Familie im «Sonnegg»

Ein Angebot für Kinder von 4 bis 8 Jahren.

Anmeldung bis 23. September bei Claire-Lise Kraft, Tel. 043 311 40 56,  
E-Mail: claire-lise.kraft@zh.ref.chfür Kinder  
von 4 bis 8 Jahren

Der Männerchor Höngg lädt ein zur  
**11. Metzgete auf dem Bauernhof**  
bei der Familie Willi-Bosshard  
Am Hönggerberg 80 (Nähe Waid)

**30. September/1. Oktober 2011**  
Freitag, 18.00 bis 24.00 Uhr  
Samstag, 11.00 bis 24.00 Uhr

- Live-Musik • Frisches Holzofenbrot
- Wettmelken für jedermann/-frau
- Tierli für die Kleinen • Heuspringen
- Spanferkel am Grill (nur Samstag)

Parkplätze vorhanden  
Bus Nr. 69 oder 80 bis Hönggerberg

Inserat mitbringen –  
1 Blut- oder Leberwurst gratis!  
(ein Gutschein pro Person)

Patronat Quartierverein Höngg  
Männerchor Höngg





## Höngger Kunst im Ortsmuseum

Nach drei Jahren ist es wieder so weit: Im Ortsmuseum findet vom 30. September, Vernissage, bis 6. November die nicht jurierte Kunstausstellung statt, die 13 lokalen Künstlerinnen und Künstlern Gelegenheit bietet, sich und ihre Werke vorzustellen.

Der «Höngger» porträtiert in loser Folge einige von ihnen. Die Ausstellung wird stets von den Künstlern organisiert und vom Ortsmuseum und Sponsoren – hauptsächlich Höngger Gewerbetreibenden – unterstützt.

### Barbara Connell

Barbara Connell hat die Ausbildung zur Wissenschaftlichen Zeichnerin an der Schule für Gestaltung Zürich 1991 absolviert und arbeitet seither als freischaffende Illustratorin und



Kursleiterin zu den Themen Comics und Porträt. Sie konnte bisher Ausstellungen mit Bildserien zu diversen Themen realisieren und mehrere Bilderbücher publizieren.

Seit 2002 malt sie jedes Jahr ein Bild für den Musikverein Zürich-



Höngg, welches als Konzertflyer verwendet wird. Diese und andere Instrumenten-Bilder sind im Original in der Kunstausstellung im Ortsmuseum Höngg in den Formaten A5 bis A3, Acryl auf Halbkarton, zu sehen. (e)

Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2, vom Samstag, 1. Oktober, bis Sonntag, 6. November. Museum und Kunstausstellung offen jeweils mittwochs, 18 bis 20 Uhr, samstags, 15 bis 18 Uhr und sonntags, 10 bis 16 Uhr.

## Guido Trevisan aus Höngg in den Nationalrat

Für einen **starken Bildungsstandort** als Basis der **Schweizer Wirtschaft**.

2 x auf Ihre Liste

Natürlich! Liste 6



[www.trevisan.ch](http://www.trevisan.ch)

grünliberale



## 39. Höngger Wümmetfäscht

## Aussteller an der Gewerbeschau 21. bis 23. Oktober 2011

auf dem Festplatz Bläsi  
und im katholischen Kirchgemeindehaus

### Garage Riedhof

Roland Muther  
Riedhofweg 35  
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)

#### Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose Modernste Test- und Messmethoden

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

**Tel. 044 341 72 26**

**Höngger ONLINE**

Video auf [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch):  
Video-Kunden

www.mido.ch  
www.brianschmuck.ch

**Neu**

**MIDO**  
SWISS WATCHES SINCE 1918

«Baroncelli III»  
mit 18K Roségoldrand  
Chronometer – Automatik  
Fr. 1990.–

**BRIAN**

**Uhren und Goldschmiede**  
Limmattalstrasse 222  
8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50

www.2radelsener.ch

**Velofahren beflügelt** und ist garantiert CO<sub>2</sub>-frei

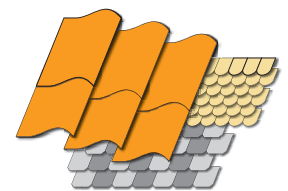
**Und das gleich 2 Mal!**  
**Oktoberfest Test-Sonntag: 2. Oktober**  
am Turnerhaus des Turnvereins auf dem Hönggerberg  
Testen Sie die neuen E-Bikes und geniessen sie dazu  
Bratwurst und Bier:  
**Gutschein für 1x Wurst und Getränk** erhalten Sie  
unter [zweiradelsener@bluewin.ch](mailto:zweiradelsener@bluewin.ch) oder im Laden.

**2Rad  
ELSENER  
Höngg**  
ZÜRICH

**Gewerbeschau: 21. bis 23. Oktober**  
auf dem Vorplatz der katholischen Kirche. Bestaunen Sie die neuen Modelle  
von 2012 und informieren Sie sich über Sicherheit im Strassenverkehr.

**2Rad-Elsener** Regensdorferstr. 4 8049 Zürich Tel. 044 341 77 88

**Öffnungszeiten:**  
**Freitag:**  
18 bis 21 Uhr  
**Samstag:**  
12 bis 21 Uhr  
**Sonntag:**  
11 bis 18 Uhr



**René Frehner**  
Dipl. Dachdeckerpolier

8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 340 01 76  
[www.frehnerdach.ch](http://www.frehnerdach.ch)

**Informieren Sie  
sich bei uns über  
Solartechnik  
Photovoltaik**  
– modern  
– umweltbewusst

Ausführung sämtlicher  
Dachdecker-Arbeiten  
in Ziegel, Schiefer,  
Eternit und Schindeln  
Einbau von Dachfenstern

## Zwei Firmen – eine Passion für unsere Kunden



Adi Denzler



Ofenbau· Plattenbeläge GmbH

Heizenholz 39· 8049 Zürich  
Telefon/Fax 044 341 56 57  
Mobile 079 431 70 42  
[www.denzlerzuerich.ch](http://www.denzlerzuerich.ch)

## Zwei Firmen – eine Passion für unsere Kunden

Kunstkeramikbeläge  
Keramische Wand- und Bodenbeläge  
Natursteinbeläge

**belliger**

Bolliger GmbH  
Limmattalstrasse 223  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 24 03  
Natel 079 661 14 62  
[www.bolliger-belaege.ch](http://www.bolliger-belaege.ch)



André Bolliger



## DIE UMFRAGE

## Die Gewerbeschau naht: Sind Sie gespannt?



Ich werde dieses Jahr das erste Mal an die Gewerbeschau und ans Wümmetfäscht gehen, bin also ein absolutes Greenhorn. Auch unser Quartier-treff hat einen Stand. Ich bin sehr gespannt

PATRICK BOLLE

und freue mich auf den direkten Kontakt und die Gespräche mit den Hönggern. Ich erhoffe mir dabei, den Puls von Höngg, die Stimmungen und Bedürfnisse der Bevölkerung hier noch besser zu spüren zu bekommen.



Früher war ich oft an der Gewerbeschau. In den letzten Jahren bin ich nicht mehr dazugekommen, aber dieses Jahr werde ich sie auf alle Fälle besuchen. Da ich jetzt neu mit meinem Gewerbe

CLAUDIA SIGEL

inmitten von Höngg vertreten bin, möchte ich mir ein Bild machen von den übrigen Anbietern und Geschäften, die in Höngg ansässig sind.



Wir sind bis jetzt eigentlich immer mit der ganzen Familie einmal über die Gewerbeschau gelaufen. Meistens haben die Kinder noch einen Auftritt, vom Turnen aus, am Wümmetfäscht. Für uns ist es

CHRISTIAN DÜTSCHLER

eine willkommene Gelegenheit, Freunde und Nachbarn zu treffen. Auch dieses Jahr werden wir wieder hingehen – für die Kinder ist es immer ein grosser Spass, sich bei den verschiedenen Wettbewerben mit anderen Kindern zu messen.

INTERVIEWS: SIBYLLE AMBS

## Höngg: damals und heute

## Im Laufe der Zeit...



Hier das nächste «Rätsel»: Nach einer Woche Pause hier wieder eine Trouville aus dem Archiv des Ortsmuseums.

Eine menschenleere Strasse, ländlich, beschaulich – Höngg eben, bloss vor exakt 70 Jahren. Doch wo? Sie brauchen uns bei diesem «Wettbe-

Höngg ist ein attraktives Stadtquartier – auch für Fledermäuse. Total acht Fledermausarten, mehr als die Hälfte der bisher in Zürich erfassten, wurden diesen Sommer im Rahmen eines Forschungsprojektes in Höngg festgestellt. Auf einer Exkursion an der Limmat kann man sie live erleben.

Die Stiftung Fledermausschutz konnte dank der Unterstützung durch den Natur- und Vogelschutzverein Höngg erstmals mit neusten bioakustischen

## Fledermausexkursion an der Limmat

Mittwoch, 28. September, Treffpunkt 19 Uhr bei der Badi auf der Werdinsel, Dauer zirka zwei Stunden. Die Fledermausfachleute bitten um Meldung von Fledermausverstecken: Stiftung Fledermausschutz, Telefon 044 254 26 80 oder E-Mail: fledermaus@zoo.ch.

Hightechgeräten die Ultraschall-Peilrufe der Fledermäuse aufzeichnen und mit einer speziellen Analyse-Software die einzelnen Fledermausarten erkennen.

Diese Aufzeichnungsgeräte waren auf Fahrrädern montiert, und so konnten alle Lebensräume von der Limmat quer durch das Wohnquartier bis hinauf zum Waldrand, auf festgelegten Transekten mehrmals abgefahren werden. Dabei zeigte sich, dass nicht überall dieselben Fledermausarten anzutreffen sind.

## Heimliche Untermieter, die sich oft verraten

In den Gärten um die Wohnhäuser und an den Strassenlampen jagen oft Zwerg-, Rohhaut- und Weissrandfledermäuse nach Mücken und Faltern. Tagsüber verkriechen sich diese kleinen Fledermäuse unauffällig in Fassadenspalten und unter Dachziegeln – einzig kleine Kot-Chegel auf Fenstersims und Balkon verraten die heimlichen Untermieter.



Die Wasserfledermaus – pendelt täglich zwischen Hönggerberg und Limmat. (zvg)

An der Limmat konnten die Forscherinnen und Forscher viele Abendsegler und Wasserfledermäuse nachweisen und zudem aufzeigen, dass diese zum guten Teil in der Abend- und Morgendämmerung

zwischen ihren Schlafplätzen auf dem Hönggerberg und ihren Jagdgebieten an der Limmat hin und her pendeln. Diese beiden Fledermausarten verstecken sich tagsüber gerne in Baumhöhlen, doch sind diese im Rahmen der Untersuchungen bisher noch nicht aufgefunden worden. Die Arbeiten werden darum im kommenden Jahr fortgesetzt. Auch sind die Fledermausfachleute an Verstecken in Gebäuden interessiert und bitten die Höngger Bevölkerung um Meldungen.

Im Herbst herrscht besonders reges Treiben am Nachthimmel, denn nun ist Paarungszeit und Fledermausmännchen balzen auffällig um die Gunst der Weibchen.

Der Natur- und Vogelschutzverein Höngg lädt darum zu einer Exkursion mit dem Forschungsprojektleiter Dr. Hans-Peter B. Stutz ein. An diesem Anlass kann sich Jung und Alt aus erster Hand über das «Höngger Nachtleben» aufklären lassen und die Fledermäuse mit Ultraschalldetektoren selber belauschen.

## Hohe Beteiligung und gute Resultate

Der Weg auf den Hönggerberg zu den Armbrustschützen hat sich am letzten Wochenende gelohnt: Das herrliche Herbstwetter bei Windstille hat zu Spitzenresultaten am Höngger Armbrustschieszen geführt und verleitet zum gemütlichen Verweilen in der Festwirtschaft.

Mit 166 Teilnehmern dürfen die Armbrustschützen den Event als Erfolg werten. Mit 80 Schützen am Donnerstag und mit 60 Schützen am Freitag waren alle sieben Betreuer während den vier Stunden ohne Pause beschäftigt. Einzig am Samstag war die Teilnehmerzahl – schon beinahe traditionell – geringer. Sehr erfreulich ist, dass über 20 Jugendliche zwischen zehn und 16 Jahren an diesem Konzentrationswettkampf teilgenommen haben. Das Höchstresultat von 50 Punkten wurde allerdings nicht erreicht. Dass aber die Hälfte der Teilnehmerschaft eine Auszeichnung bekam, zeigt, wie gut geschossen wurde. Erwähnenswert sind vor allem die 49 Punkte der erst 16-jährigen Sarah Wagner aus Dietikon.



Die 16-jährige Sarah Wagner schoss mit 49 Punkten ein Spitzenresultat. (zvg)

Die 49 Punkte wurden drei Mal erreicht, zehn mal 48 Punkte und sechs mal 47 Punkte.

## Treffsichere Schneehasen

Die neue Aufteilung in nur noch zwei Gruppenwettkämpfe hat sich gelohnt. Bei den Gästen haben 20 Gruppen mit je vier Schützen mitgemacht, wobei das EKZ Dietikon mit 16 Gruppen aus dem ganzen Kantonsgebiet natürlich wie seit Jahren den Hauptpart bildet. Sieger wurde die EKZ-Gruppe aus Hausen am Albis mit 184 Punkten, Zweite die EKZ-Garage 1 mit ebenfalls 184 Punkten und Dritte mit nur einem Punkt weniger die EKZ-Pensionisten. Bei den



Heinz Vetsch und Fabian Graf beim Betreuen. (zvg)

zwölf Gruppen der Höngger Vereine triumphierten einmal mehr der Skiclub Schneehas. Verwunderlich ist das nicht, denn die Skifahrer sind bereits seit über 50 Jahren an diesem Event dabei. Rang eins Skiclub Schneehas 1 mit 187 Punkten, Rang zwei Skiclub Schneehas 2 ebenfalls 187 Punkte und Rang drei die Arbeiter Pistolenschützen 1 mit 178 Punkten.

Die Armbrustschützen danken auch den zirka 40 Einzelteilnehmern und vor allem den Initiatoren in den einzelnen Vereinen. Viele möchten gerne teilnehmen, aber ohne eine Person, die die Mitglieder zusammensucht, geht es auch bei diesem Anlass nicht. Ohne Paul Kunz würden nicht seit vielen Jahren mindes-

tens 50 EKZler mitmachen. Bei den Schneehasen ist es Beat Huwiler aus Höngg, beim Trachtenverein, Männerchor, SLRG und vielen anderen ist es nicht anders.

Eingesandt von Peter De Zordi

Die detaillierten Resultate sind ab Montag auf [www.ashoengg.ch](http://www.ashoengg.ch) aufgeschaltet oder können bei Peter De Zordi, Telefon 044 840 55 38, angefordert werden. Ende Oktober startet bei den Armbrustschützen die 10-Meter-Saison mit einem Nachwuchskurs. Neue Schützinnen, Schützen, Jugendliche sind herzlich willkommen. Weitere Informationen erteilt ebenfalls Peter De Zordi.

## Fünf Power-Plate-Trainings zu gewinnen

Der «Höngger» verlost, in Zusammenarbeit mit FIT4Body, fünf Power-Plate-Probetrainings im Wert von je 58 Franken.

Der Wunsch vieler Menschen aller Altersklassen ist es, einfach und ohne Stress die überflüssigen Fettpölsterchen verschwinden zu lassen, die Figur zu straffen und sich schnell fitter zu fühlen. Dies und vieles mehr ist möglich allein durch das Ganzkörpertraininggerät Power-Plate.

Es bietet das perfekte Training für alle Damen, die effizient und effektiv etwas für Bauch, Beine und Po tun wollen. Ob jünger oder älter, ob fit oder völlig untrainiert, seit über fünf Jahren wird mit dem Power-Plate im FIT4Body in Höngg trainiert. Das betreute und effiziente 20-Mi-

nuten-Einzel-Training macht Spass, motiviert und bringt, so Instruktorin Silvia Meeuwse, «einen spürbaren Erfolg in kürzester Zeit». Gezielt wird dabei die ganze Körpermuskulatur 30 bis 50 Mal pro Sekunde kontrahiert, denn Power-Plate wirkt durch feinste Vibration. Selbst tieferliegende Muskelgruppen sowie die gesamte Gesichtsmuskulatur werden durch die Schwingungen ganz automatisch gestärkt.

## Mitmachen und gewinnen

Wer gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 27. September (Posteingang), eine Postkarte an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, oder bis zum selben Datum, 10 Uhr, ein E-Mail an: [hoengg.ch. Absender und Stichwort «Power-Plate» nicht vergessen, bei Teilnahme per Mail unbedingt «Power-Plate» bereits in der «Betreff»-Zeile. Alle anderen Mails nehmen nicht an der Verlosung teil!](mailto:redaktion@</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Wer gewonnen hat, erfährt oder liest man immer am Mittwochmittag der Folgewoche unter [www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch) im Verlosungsvideo und in der nächsten Printausgabe. Die Gewinner werden persönlich informiert. (pr)

Anmeldung und Information zu Probetrainings unter Telefon 044 341 63 71, FIT4Body, Silvia Meeuwse, Singlistrasse 11, 8049 Zürich.